



### Hintergrund:

- In Deutschland: Zuständigkeit der Bundesländer bei Fremdsprachenangebot in Schulen
- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife: Lernen zweier Fremdsprachen in der Schule obligatorisch (vgl. APO-GOST (SGV. NRW.) 2024).
- Im Bundesland Nordrhein-Westfalen: Auswahlmöglichkeit der Schulen bei Fremdsprachenangebot aus 12 verschiedenen Sprachen:
  - Chinesisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, (Neu-)Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Latein, Russisch, Spanisch und Türkisch
- Mehrheit der weiterführenden Schulen: Englisch, gefolgt von Französisch, Latein und Spanisch
- Übrige acht Sprachen von weniger als 1 % der Schülerschaft gelernt (vgl. Statistisches Bundesamt 2023).
- Hohes Maß an Wahlfreiheit und –möglichkeit für Schulen in der Theorie trifft auf klare Verteilung zwischen Fremdsprachen in der Umsetzung
- Ziel: Einblicke in Organisation des Fremdsprachenangebots an Schulen erlangen

Ziel

**Qualitative Studie:  
Rekonstruktion des Fremdsprachenangebots  
an Gymnasien und Gesamtschulen**

Vorgehen

Analyse der schulrechtlichen  
Grundlagen und Bestimmungen

Erfassung von Vorgehen und  
Handlungsspielraum der Schulen  
bei Gestaltung des  
Fremdsprachenangebots

Methode

Dokumentenanalyse

Leitfaden-gestützte Interviews

Erfassung regionaler Unterschiede

### Status quo:

#### Dokumentenanalyse:

- Untersuchung der Prüfungsordnungen APO - SI und APO - GOST auf das Vorkommen bestimmter Lexeme
- Darunter „Sprache“, „Fremdsprache“ und die einzelnen Sprachen, die in NRW als Fremdsprachen angeboten werden

#### Leitfaden-gestützte Interviews:

- Erhebung von Interviews mit Schulleitungen oder schulischen Expert\*innen für Fremdsprachen
- Erarbeitung, wie Schulen Entscheidungsfreiheit bei Gestaltung ihres Fremdsprachenangebots wahrnehmen und welche Faktoren als einschränkend empfunden werden

Juni 2024

#### Leitfaden-gestützte Interviews:

Auswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse mit Orientierung an drei thematischen Bereichen:

- **Sprachenangebot:** Nach welchen Kriterien entscheiden Schulen über Angebot und Reihenfolge der Fremdsprachen?
- **Beratungsstrukturen:** Welche Argumente werden von schulischen Vertreter\*innen im Hinblick auf die Beratung von Schüler\*innen und Eltern bei Fremdsprachenwahlen vorgebracht?
- **Schulrechtliche Grundlagen:** Wie nehmen Schulen die rechtlichen Vorgaben und ihre Handlungsmöglichkeiten wahr?

#### Literaturauswahl:

De Cillia, Rudolf; Klippel, Friederike (2016): Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in deutschsprachigen Ländern seit 1945. In: Burwitz, Melzer, Eva et. al. (Ed.): Handbuch Fremdsprachenunterricht (6. Auflage). Tübingen: A. Francke Verlag, S. 625-631.

Marten, Heiko (2016): Sprach(en)politik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: MSB NRW (2024). Fremdsprachen. Verfügbar: <https://www.schulministerium.nrw/fremdsprachen> [10.05.24]

Statistisches Bundesamt/DeStatis (2023). Schüler mit Fremdsprachenunterricht. 21111-0006. Verfügbar: <https://www.genesis.destatis.de/genesis/online?language=de&sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=21111-0006#fabreadcrumb> [10.05.24]

Mayring, Philipp/Fenzl, Thomas (2019): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Blaur, Nina/Blasius, Jörg (Ed.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (2. Auflage). Wiesbaden: Springer VS, S. 634- 637.

Vogel, Dita (2022): The development of educational policy positioning on multilingualism in the Federal Republic of Germany - Contradictory approaches towards 'foreign' and 'heritage' languages. In: Linguistics and Education, S. 101128. DOI: 10.1016/j.linged.2022.101128.

#### Kontakt:

Institut DaZ/DaF; AG Sprachenpolitik:

Projektleitung:  
Prof. Dr. Katja Cantone  
Prof. Dr. Tobias Schroedler

Ansprechpartnerin:  
Marlene David ([marlene.david@uni-due.de](mailto:marlene.david@uni-due.de))

